

Dessau 23. 10. 30

Sehr verehrter Herr Professor!

Vor meiner Abreise nach England will ich Ihnen nochmals für alles von ganzem Herzen danken. Die kurze Nachricht durch die Hand Ihrer Frau Gemahlin und Ihr Brief haben mir ganz große Freude gemacht.

Gestern stellte ich mich Prof. Gurlis vor und fragte bei ihm an, ob es statthalt sei, erst nach meiner Promotion in Edinburgh einzukieffen. In seinem Antwortschreiben gestattete er es bei den besonderen Umständen und bot mir das "Richard Brown" Stipendium an. Augenblicklich bin ich nun ganz davon abhängig, für welchen Termin die Fakultät in Münster die Promotion ansetzt. Ich habe darum, sie so früh wie möglich stattfinden zu lassen. Vor dem 5. Nov. ist es aber leider nicht möglich. Anschließend will ich dann

sofort nach Edinburgh fahren. Den Zeitverlust bedauere ich sehr.

Neben meinen englischen Übungen bereite ich jetzt meine Vorlesung vor. Die Terminologie Hofmanns und sein eigenartiger Stil machen es mir nicht leicht, seine Lehre klar zu fassen. Die Stellung der Lutheraner ist dagegen einfacher. Hofmanns Ablehnung des stellvertretenden Sühnleidens Christi geht wohl darauf zurück, daß von ihm das Wesen der Heiligkeit Gottes und der Güte des Menschen nicht in seiner vollen Bedeutung beachtet wird. Dadurch ist aber die ganze Versöhnungslehre gefährdet.

Während dieser Arbeit gehen aber meine Gedanken schon häufig nach England. Herr Kilpp, Johannes, der früher das gleiche Stip. erhalten hatte, schrieb mir recht viel Gutes von Edinburgh. Ich kann mich auf alles nur sehr freuen. Leider weiß ich nichts

über Ihren Aufenthalt in Edinburgh - Ich könnte
wohl sonst manche Fragen der Studenten
besser beantworten.

Gestatten Sie mir noch eine Frage. Ich
habe die Durcharbeit meiner Dissertation erst-
begonnen. Kann ich die weitere Bearbeitung
noch bis zu meiner Rückkehr Ende Mai auf-
schieben? Oder müßte ich mich in Edinburgh
mithin damit beschäftigen?

Darf ich nun freundlichen Gruß und Dank
an Ihre Frau Gemahlin bitten?

Ihr Dankbarer Alfred Göhler.

Dessau
Heinrichst. 29a

P.S. An Ihrem Seminar im folgenden
Semester würde ich gern teilnehmen.